

Das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. in Dresden

Bericht für das Jahr 2013

von
WINFRIED MÜLLER

Trotz einer zunehmend angespannten Haushaltslage konnten im Berichtszeitraum nicht nur die laufenden Projekte weiter fortgesetzt werden, sondern das Institut und seine Mitarbeiter haben sich auch durch Tagungen und Vorträge, Lehrtätigkeit an Universitäten, Beratungstätigkeit in Gremien und Kommissionen, Buchvorstellungen, Podiumsdiskussionen und Preisverleihungen der Öffentlichkeit präsentiert. Die Schwerpunkte der Institutsarbeit im Berichtszeitraum sind an drei gemeinsamen Vorhaben der Bereiche Geschichte und Volkskunde, acht Projekten des Bereichs Geschichte und elf des Bereichs Volkskunde ablesbar. Das Berichtsjahr 2013 stand für die über das Internet zugänglichen Langzeitprojekte nicht zuletzt im Zeichen einer grundlegenden technischen (Neu-)Bearbeitung. Diese betraf zum einen die „Sächsische Biografie“, was sich für die gestiegene Nutzerzahl nicht nur in einer verbesserten Funktionalität niederschlägt, sondern auch in erweiterten Suchmöglichkeiten innerhalb des Online-Lexikons. Im Bereich Volkskunde wurden die Internetauftritte der Langzeitvorhaben „Lebensgeschichtliches Archiv für Sachsen“ und „Visuelle Quellen zur Volkskultur in Sachsen“ ausgebaut und mit zusätzlichen Funktionen (Karten, Indices) versehen. Neben der inhaltlichen Erschließung des Altbestandes konnten auch Neuzugänge verzeichnet und eingepflegt werden. Die beiden Forschungsprojekte „Das Auge des Arbeiters“ und „Fremde – Heimat – Sachsen“ stellen als Subdomains zusätzliche Angebote dar. Das Segment der Internet-Veröffentlichungen wurde 2013 überdies durch einen Newsletter „Aktuelles aus dem ISGV“ ergänzt, der über den E-Mail-Verteiler des ISGV ca. 520 Adressaten regelmäßig über Veranstaltungen und Publikationen informiert. Insgesamt werden die Angebote des Instituts im Netz intensiv nachgefragt, was an 230 403 Besuchern mit 901 273 Seitenaufrufen auf der ISGV-Homepage im Berichtszeitraum ablesbar ist.

Bei jenen Projekten, deren Ergebnisse in den sozusagen klassischen Printmedien veröffentlicht werden, sind die Editionsprojekte „Fürstinnenkorrespondenzen der Reformationszeit“ (Briefedition der Herzogin Elisabeth von Sachsen, Bd. 2) sowie das im Vorhaben „Codex diplomaticus Saxoniae“ am ISGV erarbeitete Urkundenbuch der Stadt Dresden (Bd. 1) deutlich vorangetrieben worden. Ein Abschluss beider Bände im Jahr 2014 ist abzusehen. In den mittlerweile auf den 50. Band zusteuern den „Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde“ konnten im Berichtsjahr vier Bände, in der Reihe der „Bausteine aus dem ISGV“ gleichfalls vier Bände vorgelegt werden. Außerdem sind die beiden Zeitschriften des Instituts – das „Neue Archiv für sächsische Geschichte“ und die „Volkskunde in Sachsen“ – im gewohnten jährlichen Rhythmus erschienen.

Die im Berichtszeitraum durchgeführten Tagungen galten u. a. den preußisch-sächsischen Beziehungen, der Frauengeschichte im Zeitalter der Reformation, der Kulturlandschaft Elbe sowie aktuellen Entwicklungen in der Arbeitskultur. Diese Veranstaltungen standen zumeist im Zusammenhang mit laufenden Arbeitsvorhaben

und wurden zum Teil in Verbindung mit anderen Einrichtungen wie dem Staatsbetrieb Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen, dem Museum für Hamburgische Geschichte oder dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) in Potsdam durchgeführt. Diese Kooperationen verweisen zugleich auf den Bereich des Ausstellungswesens, das in den letzten Jahren einen immer höheren Stellenwert in der Institutsarbeit einnahm. So war das ISGV der sächsische Kooperationspartner des Potsdamer HBPG bei der Vorbereitung der 1. Brandenburgischen Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“, die 2014 in Schloss Doberlug gezeigt wird. Wissenschaftliche Begleittagung, gemeinsame Herausgeberschaft des Ausstellungskatalogs und die Mitwirkung an der Ausstellungskonzeption waren Gegenstand dieser Zusammenarbeit. Zu den Ausstellungsvorhaben, die unter Mitwirkung des Instituts 2013 teils realisiert, teils für 2014 vorbereitet wurden, zählt ferner die in Mühlhausen, Leipzig und Magdeburg zu besichtigende Ausstellung „Umsonst ist der Tod. Alltag und Frömmigkeit am Vorabend der Reformation in Mitteldeutschland“. Beteiligt war das ISGV ferner an der von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ausgerichteten Ausstellung zum Frieden von Hubertusburg sowie an der geplanten Dauerausstellung „Zwischen Tradition und Modernität – Zeugnisse sächsischer Adelskultur“ auf Schloss Nossen; hierzu fand im Juli 2013 im Sächsischen Landtag eine Präsentation der Ausstellungskonzeption im Rahmen einer Sonderausstellung „Verlorene GeschichteN – sächsischer Adel zwischen Tradition und Modernität“ statt. Die Wanderausstellung „Fremdes Land. Neubauernfamilien in Sachsen“ wurde 2013 in nicht weniger als sechs Orten gezeigt und mit Begleitveranstaltungen flankiert.

Zum Abschluss gelangte die Mitarbeit des ISGV an der „Entwicklung und Durchführung einer Konzeption für die Dauerausstellung zur Geschichte der Deutschen in den böhmischen Ländern“. Das Projekt basierte auf einer grenzüberschreitenden Kooperation mit dem Collegium Bohemicum in Ústí nad Labem/Aussig. Neu in das Arbeitsprogramm aufgenommen wurde 2013 das von der DFG geförderte Erkenntnistransferprojekt „Das Auge des Arbeiters. Arbeiterfotografie und Kunst um 1930“. Es baut auf dem 2009 bis 2012 durchgeführten DFG-Projekt „Das Auge des Arbeiters“ auf, das Fragen der Produktion, Rezeption und Überlieferung von Bildern in und aus proletarischen Milieus der Weimarer Republik unter fotohistorischer und alltagskultureller Perspektive analysierte. Die Arbeitsergebnisse sollen nun in ein Ausstellungskonzept und in Zwickau, Köln und Dresden in Ausstellungen transferiert werden.

Im Personalbereich gab es im Bereich Volkskunde größere Veränderungen, da Petr Lozoviuk einen Ruf an die Universität Pilzen und Bereichsleiter Manfred Seifert einen Ruf an die Universität Marburg angenommen haben. Die Bereichsleiterstelle ist zwischenzeitlich mit Ira Spieker neu besetzt. Die Geschäftsführung des Instituts wechselte zum 1. Mai 2013 turnusgemäß vom Leipziger zum Dresdner Mitglied des Direktoriums.

Forschungsprojekte 2013

Gemeinsame Projekte der Bereiche Geschichte und Volkskunde

Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde; Quellen und Materialien zur sächsischen Geschichte und Volkskunde; Bausteine zur sächsischen Geschichte und Volkskunde; Spurensuche. Geschichte und Kultur Sachsens. Projektleiter: Direktorium/Bereichsleiter, Projektbearbeiter: Direktorium/Bereichsleiter/wissenschaftliche Mitarbeiter.

Beteiligung an dem internationalen Projekt „Entwicklung und Durchführung einer Konzeption für die Dauerausstellung zur Geschichte der Deutschen in den böhmischen Ländern“. Projektleiter am ISGV: Winfried Müller/Manfred Seifert, Projektverantwortlicher: Petr Lozoviuk.

Kulturlandschaften Sachsens. Projektleiter: Enno Bünz/Winfried Müller/Martina Schattkowsky, Projektbearbeiter: Enno Bünz/Winfried Müller/Martina Schattkowsky.

Projekte des Bereichs Geschichte

Sächsische Biografie. Projektleiterin: Martina Schattkowsky, Projektbearbeiter: Martina Schattkowsky/Frank Metasch/Lutz Vogel.

Fürstinnenkorrespondenzen der Reformationszeit, Teil 1: Briefedition der Herzogin Elisabeth von Sachsen. Projektleiterin: Martina Schattkowsky, Projektbearbeiter: Jens Klingner.

Codex diplomaticus Saxoniae. Das Urkundenbuch der Stadt Dresden. Projektleiter: Enno Bünz/Martina Schattkowsky, Projektbearbeiterin: Ulrike Siewert.

Sächsisches Klosterbuch. Klöster, Stifte und Komtureien in Sachsen vor der Reformation. Projektleiter: Enno Bünz, Projektbearbeiterin: Sabine Zinsmeyer.

Zwischen Migration und Assimilation. Adel im sächsisch-böhmischen Grenzraum (16./17. Jahrhundert). Projektleiterin: Martina Schattkowsky, Projektbearbeiter: Martin Arnold.

Für Gott und Vaterland – Patriotismus und Militärdienst in Sachsen 1806 bis 1866/67. Projektleiter: Winfried Müller, Projektbearbeiter: Torsten Schwenke.

Neues Archiv für sächsische Geschichte. Projektleiter: Karlheinz Blaschke/Enno Bünz/Winfried Müller/Martina Schattkowsky/Uwe Schirmer, Projektbearbeiter: Frank Metasch (Schriftleitung)/Lutz Vogel (Rezensionen).

Les privilèges économiques en Europe, XVe-XIXe siècles: étude quantitative et comparative. Projektleiter: Guillaume Garner (Lyon), Projektbearbeiter: Silvio Dittrich.

Projekte des Bereichs Volkskunde

Lebensgeschichtliches Archiv für Sachsen. Projektleiter: Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Sönke Friedreich.

Visuelle Quellen zur Volkskultur in Sachsen. Das Bildarchiv des ISGV. Projektleiter: Andreas Martin/Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Andreas Martin.

Fremde – Heimat – Sachsen: Vertriebene als Neubauern. Staatliche Integrationsmaßnahmen und individuelle Adaptionstrategien. Projektleiter: Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Ira Spieker/Sönke Friedreich/Ursula Schlude.

An der Elbe. Das Leben mit dem Fluss. Projektleiter: Andreas Martin/Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Andreas Martin.

Das Auge des Arbeiters. Arbeiterfotografie und Kunst um 1930. Projektleiter: Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Wolfgang Hesse.

Zwischen Aufstieg und Krise. Städtische Identität und Selbstwahrnehmung in Plauen, 1880 bis 1933. Projektleiter: Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Sönke Friedreich.

Das Eigene und das Fremde im Kontext der ‚ungleichzeitigen‘ europäischen Modernisierungsprozesse in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Leipzig (Königreich Sachsen) und Pressburg (Königreich Ungarn) im Vergleich. Projektleiter: Manfred Seifert/Klaus Roth (Universität München), Projektbearbeiter: Jan Schrastetter.

Informatisierung in der Landwirtschaft Sachsens. Projektleiter: Manfred Seifert, Projektbearbeiterin: Birgit Huber.

Neue Sichtweisen. Zum Aufleben der Aussichtsturm-Begeisterung. Projektleiter: Andreas Martin/Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Andreas Martin.

Künstlersteinzeichnungen für Haus und Schule. Projektleiter: Winfried Müller, Projektbearbeiter: Winfried Müller, Michael Schmidt.

Volkskunde in Sachsen. Herausgeber: ISGV, Schriftleitung: Manfred Seifert/Sönke Friedreich/Ira Spieker.

Mitwirkung an Ausstellungen und Ausstellungskonzeptionen

Entwicklung und Durchführung einer Konzeption für die Dauerausstellung zur Geschichte der Deutschen in den böhmischen Ländern, Collegium Bohemicum, Ústí nad Labem/ISGV. Projektleiter: Winfried Müller/Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Petr Lozoviuk.

Zwischen Tradition und Modernität – Zeugnisse sächsischer Adelskultur. Dauerausstellung zur Geschichte des sächsischen Adels, Schloss Nossen. Konzeption: Martina Schattkowsky.

Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft. Konzeption und Organisation: Frank Göse (Universität Potsdam)/Winfried Müller/Anne-Katrin Ziesak (Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam).

Umsonst ist der Tod! Alltag und Frömmigkeit am Vorabend der Reformation. Konzeption und Organisation: Hartmut Kühne (Berlin) in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern/Enno Bünz.

Die königliche Jagdresidenz Hubertusburg und der Frieden von 1763, Sonderausstellung, Schloss Hubertusburg, 28. April bis 3. November 2013. Konzeption und Organisation: Staatliche Kunstsammlungen Dresden unter Mitwirkung von Frank Metasch.

Fremdes Land. Neubauernfamilien in Sachsen, Wanderausstellung. Konzeption und Organisation: Ira Spieker/Uta Bretschneider.

Niederschlesien: Deutsch? Polnisch? Europäisch?, Fotoausstellung, Jena, 18. April bis 9. Mai 2013. Konzeption und Organisation: Uta Bretschneider/Ira Spieker.

Tagungen und Workshops 2013

Die Elbe – Fluss ohne Grenzen, Stade, 16. März 2013. Konzeption und Organisation: Hans-Eckhard Dannenberg (Stade)/Norbert Fischer (Hamburg)/Andreas Martin.

Die mentale Seite der Ökonomie: Care-Management, Gefühl, Empathie. Tagung der DGV-Kommission Arbeitskulturen, Dresden, 21. bis 23. März 2013. Konzeption und Organisation: Manfred Seifert.

Die Elbe – Fluss ohne Grenzen, Pirna, 16. September 2013. Konzeption und Organisation: René Misterek (Pirna)/Andreas Martin.

Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft, Schloss Doberlug, 19. bis 21. September 2013. Konzeption und Organisation: Frank Göse (Potsdam)/Winfried Müller.

Frauen & Reformation. Handlungsfelder, Rollenmuster, Engagement, Schloss Rochlitz, 10. und 11. Oktober 2013. Konzeption und Organisation: Martina Schattkowsky/Jens Klingner/André Thieme (Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen).

Adel in Sachsen und Böhmen. Aspekte einer Beziehungsgeschichte in Spätmittelalter und Früher Neuzeit, Hauptstaatsarchiv Dresden, 28. und 29. November 2013. Konzeption und Organisation: Martin Arnold.

Publikationen 2013

Neues Archiv für sächsische Geschichte, hrsg. von Karlheinz Blaschke/Enno Bünz/Winfried Müller/Martina Schattkowsky/Uwe Schirmer. Redaktion: Frank Metasch (Schriftleitung)/Lutz Vogel (Rezensionen), Bd. 84 (2013), Neustadt an der Aisch: Verlag Ph. C. W. Schmidt.

Volkskunde in Sachsen, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. Schriftleitung: Manfred Seifert/Sönke Friedreich/Ira Spieker unter Mitarbeit von Wolfgang Hesse/Nadine Kulbe/Merve Lühr, Bd. 25 (2013), Dresden: Thelem Universitätsverlag.

Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde, hrsg. von Enno Bünz/Winfried Müller/Martina Schattkowsky/Manfred Seifert, Leipzig: Leipziger Universitätsverlag:

Band 42: WOLFGANG HUSCHNER/ENNO BÜNZ/CHRISTIAN LÜBKE (Hg.), Italien – Mitteleuropa – Polen. Geschichte und Kultur im europäischen Kontext vom 10. bis zum 18. Jahrhundert.

Band 43: ANJA MEDE-SHELENZ, Musealisierung, Volkskultur und Moderne um 1900. Die Sammlung zur ländlichen Kleidung des Vereins für sächsische Volkskunde.

Band 44: MARTINA SCHATTKOWSKY (Hg.), Das Erzgebirge im 16. Jahrhundert. Gestaltwandel einer Kulturlandschaft im Reformationszeitalter.

Band 45: JULIA KAHLEYSS, Die Bürger von Zwickau und ihre Kirche. Kirchliche Institutionen und städtische Frömmigkeit im späten Mittelalter.

Bausteine aus dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde. Kleine Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde, hrsg. von Enno Bünz/Winfried Müller/Martina Schattkowsky/Manfred Seifert, Dresden: Thelem Universitätsverlag:

- Band 27: ULRIKE SIEWERT (Hg.), Die Stadtpfarrkirchen Sachsens im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit.
- Band 28: IRA SPIEKER, Kapital – Konflikte – Kalkül. Ländlicher Alltag in Sachsen im 19. Jahrhundert (mit Beiträgen von Uta Bretschneider und Nadine Kulbe).
- Band 29: STEFANIE FRITZSCHE (Hg.), Ökonomie und Lebensalltag in der sächsischen Stadt Penig 1748 bis 1810. Die Lebenserinnerungen des Sattlermeisters Johann Ephraim August Jacobi.
- Band 30: ANDREAS MARTIN (Hg.), Die Flusslandschaft Mulde. Geschichte und Wahrnehmung.

Online-Publikationen (Weiterführung)

Digitales Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen (DHOV). Verantwortlich: Ulrike Siewert, URL: <http://hov.isgv.de/>

Repertorium Saxonicum. Verantwortlich: Ulrike Siewert, URL: <http://repsax.isgv.de/>

Der Codex diplomaticus Saxoniae im Internet. Verantwortlich: Ulrike Siewert, URL: <http://codex.isgv.de/>

Sächsische Biografie. Verantwortlich: Martina Schattkowsky, URL: <http://saebi.isgv.de/>

Sachsen.digital: Interdisziplinäre Wissensplattform zur Geschichte, Kultur und Landeskunde Sachsens, gemeinsames Internetportal der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und des ISGV. Verantwortlich: Martina Schattkowsky/Manfred Seifert/Ludwig Felber/Michael Schmidt, URL: <http://www.sachsendigital.de/>

Visuelle Quellen zur Volkskultur in Sachsen. Das Bildarchiv des ISGV. Verantwortlich: Andreas Martin, URL: <http://bild.isgv.de/>

Lebensgeschichtliches Archiv für Sachsen. Verantwortlich: Manfred Seifert, URL: <http://lga.isgv.de/>

Die Elbe. Fluss ohne Grenzen (1815–2015). Verantwortlich: Manfred Seifert/Andreas Martin, URL: <http://elbe.isgv.de/>

Das Auge des Arbeiters. Untersuchungen zur proletarischen Amateurfotografie am Beispiel Sachsens. Verantwortlich: Wolfgang Hesse/Manfred Seifert, URL: <http://www.arbeiterfotografie-sachsen.de/>

Fremde – Heimat – Sachsen: Vertriebene als Neubauern. Staatliche Integrationsmaßnahmen und individuelle Adaptionstrategien. Verantwortlich: Manfred Seifert/Ira Spieker/Sönke Friedreich, URL: <http://www.neubauern-sachsen.de/>